

Aufruf und Einladung

an alle mit Strom heizenden Bürgerinnen und Bürger sowie Interessierte an unserer Energiezukunft

Die Elektrospeicherheizung - Auslaufmodell oder idealer Speicher für erneuerbare Energien?

Am Mittwoch, den 20. Juni 2012, 19:00 Uhr
im Saal der Begegnungsstätte Karlsruhe-Grötzingen, Niddastr. 9

Dazu sprechen:

- **Dr.-Ing. Volker Kienzlen** ist Geschäftsführer der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH (KEA). Er hält die Stromheizungen für „Energievernichter“ und verweist auf Heizungen, die für die gleiche Wärme nur ein Drittel des Energieaufwandes benötigen. Er plädiert für eine gesetzlich verankerte Beratungspflicht und für die Pflicht zum Austausch der Heizung beim Eigentümerwechsel.
- **Dr.-Ing. Jürgen Schwarz** ist Mitglied der Task-Force „Stromversorgung und Umwelt“ im Verein Deutscher Elektroingenieure. Seine Kernaussage ist: Statt die Elektrospeicherheizungen mit hohen öffentlichen Fördermitteln außer Betrieb zu nehmen, sollten diese Anlagen in ein modernes Lastmanagement eingebunden werden - setzen sie doch unmittelbar den eingesetzten Strom zu 100% in Nutzenergie, nämlich in Wärme, um.
- **Johannes Stober** ist Karlsruher SPD-Landtagsabgeordneter. Er ist Mitglied des Ausschuss für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landtags von Baden-Württemberg.
- **Ulrich Becksmann** spricht für die Nachtstrom-Nutzer Karlsruhe.
- Die Moderation und Diskussionsleitung wird **Ekart Kinkel** übernehmen. Er arbeitet als freier Journalist und Redakteur sowie PR-Berater in Karlsruhe.